

Nietzsche, Friedrich: Die kleine Brigg, genannt «das Engelchen» (1882)

1 Engelchen: so nennt man mich —
2 Jetzt ein Schiff, dereinst ein Mädchen,
3 Ach, noch immer sehr ein Mädchen!
4 Denn es dreht um Liebe sich
5 Stäts mein feines Steuerrädchen.

6 Engelchen: so nennt man mich —
7 Bin geschmückt mit hundert Fähnchen,
8 Und das schönste Kapitänchen
9 Bläht an meinem Steuer sich,
10 Als das hundert erste Fähnchen.

11 Engelchen: so nennt man mich —
12 Ueberall hin, wo ein Flämmchen
13 Für mich glüht, lauf ich ein Lämmchen
14 Meinen Weg sehnsüchtiglich:
15 Immer war ich solch ein Lämmchen.

16 Engelchen: so nennt man mich —
17 Glaubt ihr wohl, dass wie ein Hündchen
18 Bell'n ich kann und dass mein Mündchen
19 Dampf und Feuer wirft um sich?
20 Ach, des Teufels ist mein Mündchen!

21 Engelchen: so nennt man mich —
22 Sprach ein bitterböses Wörtchen
23 Einst, dass schnell zum letzten Oertchen
24 Mein Geliebtester entwich:
25 Ja, er starb an diesem Wörtchen!

26 Engelchen: so nennt man mich —
27 Kaum gehört, sprang ich vom Klippchen
28 In den Grund und brach ein Rippchen,

29 Dass die liebe Seele wich:
30 Ja, sie wich durch dieses Rippchen!

31 Engelchen: so nennt man mich —
32 Meine Seele, wie ein Kätzchen,
33 That eins, zwei, drei, vier, fünf Sätzchen,
34 Schwang dann in dies Schiffchen sich —
35 Ja, sie hat geschwinde Tätzchen.

36 Engelchen: so nennt man mich —
37 Jetzt ein Schiff, dereinst ein Mädchen,
38 Ach, noch immer sehr ein Mädchen!
39 Denn es dreht um Liebe sich
40 Stäts mein feines Steuerrädchen.

(Textopus: Die kleine Brigg, genannt «das Engelchen». Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)